

Hecken in Erlinsbach

Zur „Lebensqualität zwischen Jura und Aare“ – dem Motto von Erlinsbach, tragen die vielen Hecken auf dem Gemeindegebiet ihren Teil bei. Eine naturnahe Hecke, ob auf Landwirtschaftsfläche oder im Siedlungsgebiet, hat eine enorm wichtige Bedeutung für die Vernetzung und die Artenvielfalt.



Schwarzdorn

Was ist eine naturnahe Hecke?

Eine naturnahe Hecke zeichnet sich durch einheimische, standortgerechte Sträucher und Baumarten aus. Nachdem einheimische Pflanzen an Klima und Boden angepasst sind, brauchen sie keine intensive Pflege. Dank ihren eigenen Abwehrkräften wehren sich diese Pflanzen besonders erfolgreich gegen Insekten- und Pilzbefall. Auf Dünger und Pestizide kann ganz verzichtet werden!

Warum eine naturnahe Hecke?

Noch immer wird bei uns die Natur zurückgedrängt. Insbesondere im Baugebiet hat die Artenvielfalt in den letzten Jahren stark abgenommen. Dabei hat die Natur ein grosses Potential im Siedlungsraum! Von den rund 1'300 Pflanzenarten im Kanton Aargau wachsen sage und schreibe 1'000 Arten im Baugebiet. Zusätzlich kommen mehrere Tierarten hinzu. Eine Hecke hat dann einen ökologischen Wert, wenn sie aus einheimischen Pflanzen besteht. Denn nur diese dienen unseren Wildtieren als Nahrung, Nistplatz und Unterschlupf. Mit solchen Hecken zieht Leben ein, denn es geht nicht lange, bis sich darin verschiedene Vögel, Schmetterlinge und weitere Tierarten wohlfühlen.

Geschützte Hecken

Im Baugebiet sowie auch im Kulturland sind viele Hecken geschützt. Der Bauzonenplan und der Kulturlandplan geben darüber Auskunft. Eine regelmässige

und richtige Pflege dieser Hecken ist für den Erhalt dieses Lebensraums sehr wichtig.